

Anlage 5: zur Vorlage Nr.: B 12 / 0273 des Stuv am 16.08.2012

Betreff: 5. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 "Sondergebiet Bau- und Gartenfachmarkt, Baustoffhandel"

Hier: Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Von:

Gesendet: Montag, 4. Juni 2012 09:02

An: Helterhoff, Mario

Cc: Grote, Hans-Joachim; Bosse, Thomas; [jlange@wt.net.de](mailto:jlange@wt.net)

Betreff: Flächennutzungsplan 2020, 5. Änderung " Sondergebiet- Bau- und Gartenmarkt, Baustoffhandel " Glashütte

Sehr geehrter Herr Helterhoff,

anlässlich der Bürgerorientierung vom 29.05.2012 bezüglich der 5. Flächennutzungsplanänderung kommen wir hiermit nochmals auf diesen Plan zurück.

Eingangs wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß die Vortragenden seitens der Stadt Norderstedt eine sehr übersichtliche und verständliche Veranstaltung durchgeführt haben.

Dafür unseren Dank im Vorfeld.

Innerhalb der Diskussion haben wir bereits darauf verwiesen, daß unsererseits ein zusätzlicher Änderungsansatz in die anstehende Verfahrensweise mit eingebracht werden sollte.

Die Verlagerung der Flächennutzungsplanung sollte so erfolgen, daß die vorgesehene östliche Erweiterung bestehen bleibt, jedoch die Fläche die hinter den Einfamilienhäusern Segeberger Chaussee 298 bis 304 in die Fläche Segeberger Chaussee / Hasenmoorweg , also nördlich, eingeplant wird.

Auf dieser Fläche würde **K E I N** Anwohner seiner Wohnqualität beraubt.

Bezüglich der jetzt vorgesehen Planung ist zu vermerken, daß die Anwohner Segeberger Chaussee No. 298 bis 304 ihrer Wohnqualität beraubt würden und zusätzlich einen

WERTVERLUST

ihrer Grundstücke zu erleiden hätten. Oder wird dieser durch den Investor ausgeglichen ?

Das kann mit Sicherheit nicht im Sinne der Bürgernähe so gewollt sein.

Eine solche Änderung wäre aus unserer Sicht bürgerfreundlich und zugleich für die Anlieger mit Sicherheit eine im Sinne der Bürgernähe akzeptable Lösung.

Im Sinne der schnellen und unbürokratischen Informationsweitergabe haben wir Kopie dieses Antrags an Herrn Oberbürgermeister Grote sowie den Baudezernenten Herrn Bosse und an den Ausschußvorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, Herrn Lange gemailt.

In der Hoffnung eine konstruktiven Beitrag in der Entscheidungsfindung geleistet zu haben, verbleiben wir mit besten Dank im Voraus für die angedachte Umsetzung und für heute

mit freundlichen Grüßen